



## **Kommunikationstipps für Angehörige von Menschen im Delir**

### **Kommunikation mit der Person im Delir**

- Geduld und Ruhe: Bleiben Sie ruhig und geduldig, auch wenn der Patient verwirrt ist oder sich wiederholt Fragen stellt.
- Orientierung geben: Erklären Sie regelmäßig den Tag, die Uhrzeit und den Ort, um die Orientierung zu erleichtern.
- Kurze und einfache Sätze
- Gestik und Mimik nutzen
- Körperkontakt anbieten: Halten Sie die Hand und geben dadurch Sicherheit
- Halluzinationen ernst nehmen: Nicht mit Logik argumentieren, sondern die Gefühle wahrnehmen

### **Umgang mit der Situation**

- Stress vermeiden: Schaffen Sie eine ruhige Atmosphäre
- Besuche dosieren: kleine Besuchsgruppen (1-2 Personen) auf den Tag verteilen
- Vertraute Gegenstände mitbringen: Fotos, Bilder, Bücher, Radio etc.
- Informationen an die Fachkräfte weitergeben: Teilen Sie uns jederzeit Verhaltensänderung mit, wenn Sie diese bei Ihrem Angehörigen bemerken
- Nehmen Sie Beleidigungen und Wutausbrüche von Ihren Angehörigen im Delir nicht persönlich

**Wichtig ist aber auch, dass Sie sich selbst nicht vergessen. Legen Sie Pausen ein und achten auf Ihre Bedürfnisse.**

**Bei Unsicherheiten oder Fragen beraten wir Sie hierzu gerne.**